

Erfolgreiche Vernetzungsveranstaltung: „ja zu nah“ stärkt Bewusstsein für Herkunftskennzeichnung

Küchenleiter:innen, Produzent:innen und weitere Branchenvertreter:innen informierten sich über aktuelle Entwicklungen

Nahrungsmittel/Agrar/Verbraucher/Branchen/Wirtschaft und Finanzen/Lebensart/Volkswirtschaft/Konjunktur

Utl.: Küchenleiter:innen, Produzent:innen und weitere Branchenvertreter:innen informierten sich über aktuelle Entwicklungen =

St. Pölten (OTS) - Am 20. März fand im Bioplatzl Maierhofer in Obermamau, Bezirks St. Pölten-Land, eine erfolgreiche Veranstaltung von "ja zu nah" statt, die sich ganz der Herkunftskennzeichnung und der Stärkung regionaler Netzwerke widmete. Ziel war es, das Bewusstsein für die Bedeutung transparenter Kennzeichnung zu schärfen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Partnerschaften zu vertiefen.

Küchenleiter:innen, Produzent:innen und weitere Branchenvertreter:innen kamen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Herkunftskennzeichnung auszutauschen und neue Partnerschaften zu knüpfen. Andrea Wagner, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, betonte: "Eine klare und durchgängige Herkunftskennzeichnung sorgt für Transparenz und stärkt die heimische Landwirtschaft. Mit ‚ja zu nah‘ schaffen wir den direkten Schulterschluss zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Großküchen für den Einkauf regionaler Lebensmittel. Unser Ziel ist klar: Wer außer Haus isst, soll wissen, was auf den Teller kommt und woher es stammt."

Impulse für die Zukunft Ein besonderes Highlight war die Keynote von Martina Schauer, Expertin für Herkunftskennzeichnung in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich. Sie beleuchtete die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich und deren Auswirkungen auf die Außer-Haus-Verpflegung. Zudem lieferte sie wertvolle Impulse für die Zusammenarbeit zwischen Landwirt:innen und Küchenleiter:innen.

Workshop: Herausforderungen & Chancen Im anschließenden Workshop wurden die gegenseitigen Erwartungen zwischen Landwirtschaft und Gemeinschaftsverpflegung offen diskutiert. Dabei identifizierten die Teilnehmer:innen zentrale Herausforderungen und Potenziale, um die Kooperation weiter zu optimieren. Das interaktive „Herkunftsbingo“ sorgte für eine spielerische Vernetzung und vertiefte das Verständnis für regionale Produkte. Zudem wurden mit den Bäuerinnen und Bauern die vertraglichen Lieferbedingungen abgestimmt, während die Küchenleiter:innen ihre bevorzugten Kommunikationskanäle definierten. Eine Präsentation von Geschäftsführer Waldemar Pöchhacker bot abschließend Einblicke in den aktuellen Stand und die Zukunftspläne von „ja zu nah“.

Regionalität hautnah erleben Die Veranstaltung fand in einer besonders authentischen Umgebung statt: dem Bioplatzl Maierhofer in Obermamau, Bezirk St. Pölten-Land, einem Vorzeigebetrieb für biologische Landwirtschaft. Eine exklusive Betriebsbesichtigung am Bioplatzl ermöglichte den Teilnehmer:innen spannende Einblicke in nachhaltige

Produktionsprozesse. Zusätzlich unterstrich eine Verkostung von Produkten des Lacaune-Milchschafes vom Betrieb Milchmäderl - Bio-Hofkäserei Schinwald die Philosophie von „ja zu nah“ - Transparenz und Wertschätzung regionaler Lebensmittel.

Ein starkes Signal für die Region Mit diesem Vernetzungstreffen setzte „ja zu nah“ ein weiteres starkes Zeichen für die Förderung regionaler Produkte und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Gemeinschaftsverpflegung.

Über „ja zu nah“ „ja zu nah“ ist eine Initiative, die sich für die Förderung und Vermarktung regionaler und hochwertiger Lebensmittel aus Österreich einsetzt. Ziel ist es, sowohl die Qualität als auch die Transparenz in der Lieferkette zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Großküchen zu fördern. Mehr Informationen finden Sie auf www.jazunah.at . Für Fragen steht das „ja zu nah“-Team unter Tel. +43 5 0259 42400 bzw. E-Mail office@jazunah.at zur Verfügung.

~ Rückfragehinweis: DI Christina Spangl Pressesprecherin Landwirtschaftskammer Niederösterreich Telefon: 05 0259 28101 Mobil: 0664 60 259 28101 E-Mail: christina.spangl@lk-noe.at ~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5067/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2025-03-21/09:13

210913 Mär 25

Quelle	APA - OTS
Typ	Agentur
Land	AT
Autor:in	Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LKN)
Sprache	Deutsch